

Allgemeines Journal

UHRMACHERKUNST.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Erscheint monatl. 2 mal. — Abonnementspreis durch die Post oder den Buchhandel Mk. 1,50 pro Quart., direkt per Kreuzband Mk. 1,75. Fürs Ausland: 9 Mk. pro Jahr. — Inserate die 4gespaltene Petitzeile oder deren Raum 25 Pf., bei Wiederholungen Rabatt. — Arbeitsmarkt pro Zeile 15 Pf.

HALLE a. S.,
den 1. November 1890.

Alle Buchhandlungen und Postämter (Post-Zeitungskatalog Nr. 20) nehmen Bestellungen an.
Verantwortlicher Redakteur: Ferdinand Rosenkranz in Leipzig
Verlag von Wilhelm Knapp in Halle a. S. (Fernspr. 467.)

Alle Verbandsangelegenheiten betreffende Mittheilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes,

Kollegen **A. Engelbrecht**, Berlin W., Kanonierstrasse 40, zu richten.

Alle für die Expedition bestimmten Geld-, Brief- und Inseratensendungen, ferner Abonnementsbestellungen sind stets zu adressiren an die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst“, **Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

Inhalt: Central-Verband. — Bericht des Aufsichtsrathes der Deutschen Uhrmacherschule zu Glashütte über das XII. Schuljahr 1889/90. — Was für Aussichten bieten sich einem jungen Manne, der die Uhrmacherei erlernen will? — Die Verzahnungen im allgemeinen und in Beziehung zur Uhrmacherei. (Fortsetzung.) — Briefwechsel. — Vereinsnachrichten. — Uhrmachergehilfen-Vereine. — Humor. — Verschiedenes. — Frage- und Antwortkasten. — Anzeigen.

Central-Verband.

Der Verein Danzig, welcher in erfreulicher Weise seine Anziehungskraft auf die Kollegen benachbarter Städte äussert, sandte die Beiträge zur Verbands- und Schulkasse.

Das von Osnabrück uns behufs Prämiirung unterbreitete Gehilfenstück — eine 19 lig. Ankeruhr mit Kronenaufzug, an welcher wesentliche Neuarbeiten ausgeführt worden — ist die Arbeit des Herrn Josef Spratte aus Georgs-Marienhütte; der Lehrherr war Koll. A. Steinert in Osnabrück, die Lehrzeit eine vierjährige. Wie wir schon früher gemeldet, ist auf eine Prämie erkannt worden. Infolge unsrer Anfrage ist der Wunsch geäussert, das bekannte Werk „Martens, Hemmungen“ zugeeignet zu erhalten. Das Buch ist nun leider neu nicht zu beziehen, da die Auflage längst vergriffen. Wir werden uns bemühen, auf antiquarischem Wege das Werk zu beschaffen und erbitten nach dieser Richtung den Beistand unsrer Kollegen.

Der Aufsichtsrath der Deutschen Uhrmacherschule in Glashütte hat uns den Bericht über das XII. Schuljahr 1889/90 gesandt, welchen wir unserm Organ zur Veröffentlichung überwiesen haben.

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.
A. Engelbrecht, Vorsitzender.

Bericht des Aufsichtsrathes der Deutschen Uhrmacherschule zu Glashütte über das XII. Schuljahr 1889/90.

Der ergebenst unterzeichnete Aufsichtsrath erstattet hiermit dem Central-Verband der Deutschen Uhrmacher seinen Bericht über das XII. Schuljahr.

Das Schuljahr wurde am 1. Mai 1889 mit

6 Gästen
16 Schülern und
23 Lehrlingen

zusammen 45 Zöglingen eröffnet.

Im Laufe des Jahres traten noch

2 Gäste
5 Schüler und
2 Lehrlinge

zusammen 9 Zöglinge ein, so dass die Schule von 54 Zöglingen besucht wurde.

Von diesen Zöglingen blieben in der Schule

8 Gäste im Durchschnitt 3,8 Monate,
21 Schüler " " 8,1 "
25 Lehrlinge " " 9,9 "

8 Schüler und 19 Lehrlinge besuchten die Schule während des ganzen Jahres.